Alterszentrum: Birchmeier erhält Zuschlag

Die Baukommission der Emil Burkhardt-Stiftung hat den Entscheid zum Generalunternehmer für das neue Alters- und Pflegezentrum gefällt. Der Spatenstich soll noch vor den Sommerferien erfolgen.

Das Baufeld im Höfli-Areal ist bereit: Der Spatenstich für das neue Alterszentrum kann erfolgen.

BAD ZURZACH (tf/rn) – Das Bild führt es überdeutlich vor Augen: Auf dem Höfli-Areal im Herzen des Fleckens hat sich etwas getan in den vergangenen vier Monaten. Die einst durch den Pétanque-Club gepflanzten Bäume sind längst verschwunden, auch das Giger-Haus, das Stöckli-Haus und die beiden Gebäude des Höfli-Kindergartens wurden zurückgebaut. Zurück bleibt eine «grüne Wiese», auf der in den kommenden zweieinhalb Jahren das neue Alters- und Pflegezentrum «Aubette» entstehen soll – für geschätzte 50 Millionen Franken (Stand Dezember 2015).

Bauherrin des neuen regionalen Alters- und Pflegezentrums ist die Emil Burkhardt-Stiftung. Sie realisiert den Bau auf einer Parzelle, die die Gemeinde Bad Zurzach der Stiftung im Baurecht zur Verfügung stellt. Wie mit der Gemeinde vereinbart, wird sie in den kommenden Tagen eine bereinigte und somit baureife Parzelle übernehmen. Die Verlegung der Wasser- und Kanalisationsleitungen, die bislang quer durchs Höfli-Areal verliefen, wird dann ebenfalls abgeschlossen sein.

Birchmeier setzt das Projekt um

Seit Dezember 2016 hat sich die zuständige Baukommission der Stiftung, unter dem Präsidium von Alfred Zimmermann, mit der Suche nach einem Generalunternehmer beschäftigt. Auf die Publikation der Generalunternehmerausschreibung für den Neubau des regionalen Alters- und Pflegezentrums hat die Baukommission acht Unternehmen im selektiven Verfahren nach den Vorschriften des öffentlichen Beschaffungsrechts des Kantons Aargau zur Offertstellung eingeladen. Alle acht Angebote waren fristgerecht eingetroffen.

Nach einer umfassenden Prüfung und Bewertung der Angebote hat die Baukommission den Zuschlag für den Generalunternehmer der Firma Birchmeier Baumanagement AG in Döttingen erteilt. In der Zwischenzeit ist der Entscheid rechtkräftig geworden. Das Submissionsverfahren ist damit abgeschlossen.

Bei der Birchmeier Baumanagement AG handelt es sich um eine Tochterfirma der Birchmeier Holding AG. Birchmeier Baumanagement AG baut zum Fixpreis und wird der Emil Burkhardt-Stiftung das neue Alters- und Pflegezentrum schlüsselfertig überreichen – nach heutigem Stand der Dinge wird dies 2019 sein. Für die Baumeister- und Aushubarbeiten kann die Birchmeier Baumanagement AG auf ihre Schwestergesellschaft innerhalb derselben Gruppe zählen.

In den kommenden Tagen wird der Generalunternehmervertrag zwischen der Emil Burkhardt-Stiftung und dem Generalunternehmer bereinigt und so rasch wie möglich abgeschlossen. Der Generalplaner stellt die Ausführungspläne fertig und es wird ein definitives Terminprogramm erstellt. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen und die Auflagen der Baubewilligung erfüllt sind, können die Bauarbeiten in Angriff genommen werden. Baukommissionspräsident Alfred Zimmermann hofft, dass der Spatenstich noch knapp vor den Sommerferien erfolgen kann.